

*Das 86<sup>th</sup> Airlift Wing auf der US-Air Base Ramstein bestreitet mit einem lauwarmen Dementi den katastrophalen Zustand seiner C-130 Hercules-Transporter – BI fordert Überprüfung durch deutsche Behörden!*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 083/07 – 03.04.07

## **"Die zum fliegerischen Einsatz kommenden Luftfahrzeuge sind jedenfalls flugtauglich."**

In unserer LP 068/07 haben wir die Übersetzung eines Artikels aus der STARS AND STRIPES vom 17.03.07 abgedruckt. Darin war zum schlechten Zustand der auf der US-Air Base Ramstein stationierten C-130 u. a. zu lesen:

**"Mechaniker der 86<sup>th</sup> Maintenance Group (Instandhaltungs-Gruppe) sagten, sie müssten kämpfen, um ihre Flotte von alternden C-130E-Maschinen immer wieder zum Fliegen zu bringen. ...**

**Am Donnerstag war nur eins der neun Flugzeuge des Ramsteiner Geschwaders einsatzbereit. Der Rest war in Reparatur oder hat so viele Flugstunden, dass sie das Geschwader nur noch für einfache, wenig beanspruchende Trainingsmissionen einsetzen kann. ...**

**Morsche Leitungen brechen und Jahrzehnte alte Stellglieder haben hydraulische Lecks. Mechaniker haben in wichtigen Bauteilen des Rumpfes zahlreiche Risse bis zu einer Länge von 20 Inches (50,8 cm) entdeckt. ...**

**Damit die Flugzeuge auch weiterhin fliegen können, müssen sie regelrecht zusammengeflickt werden. Wartungsleute der Air Force haben speziell zugeschnittene Stücke aus mehrschichtigem Metall benutzt, um Komponenten mit kleinen Rissen zu verstärken.**

**In diesem Monat mussten Mechaniker sogar ein Flugzeug "bepflastern", damit sie es überhaupt in den Hangar schleppen konnten. Einige Risse und Korrosionsstellen fallen kaum auf und sind nur einige Inches lang (1 inch = 2,54 cm), aber solche Schäden könnten tödlich für ein Flugzeug sein, das bis zu 42.000 Pounds (19,05 t) Ladung aufnehmen muss – ein Gewicht, das dem von einem Dutzend Ford Mustang-PKWs entspricht. ...**



C-130 Hercules (Foto:USAF)

Beunruhigt durch diese Schreckensmeldung hat eine Kaiserslauterer Bürgerin das Verbindungsbüro der Air Base Ramstein angerufen und um Auskunft gebeten. Man antwortete ausweichend und forderte sie auf, ihre Anfrage schriftlich zu formulieren. Sie schrieb folgenden Brief:

Verbindungsbüro  
Gebäude 2201  
86. Flugplatzgeschwader  
66877 Flugplatz Ramstein

22.03.2007

STARS AND STRIPES, 17.03.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

der o.a. Zeitungsartikel muss jeden Bürger dieser Region mehr als beunruhigen. Wenn von US-militärischer Seite die Mängel an der C-130E Flotte so eindringlich geschildert werden, wie beängstigend muss der Zustand der über 40 Jahre alten Maschinen in Wirklichkeit sein. Zu Fluglärm und Schadstoffemissionen kommt nun auch noch diese zusätzliche Gefährdung der Bevölkerung hinzu.

Anbei eine LUFTPOST INFO, in der der Artikel übersetzt und kommentiert wurde.

Wie telefonisch mit Frau Biewers besprochen, bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Die besorgte Bürgerin erhielt folgende Antwort:



DEPARTMENT OF THE AIR FORCE  
86TH AIRLIFT WING (USAF)



86. Lufttransportgeschwader  
Verbindungsbüro  
Gebäude 2201  
66877 Flugplatz Ramstein

23. März 2007

Frau

Kaiserslautern

Sehr geehrte Frau

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 22. März 2007 möchten wir Ihnen mitteilen, dass Ihre Bedenken über die Flugtauglichkeit der hier stationierten C-130 Flotte nicht begründet sind.

Der von Ihnen angesprochene Artikel in der Stars and Stripes Zeitung vom 17.3.2007 beschreibt nur die Fakten, dass die hier stationierten Flugzeuge, bedingt durch ihr Alter, wartungsintensiver sind. Der von den Wartungstechnikern und -mechanikern betriebene Aufwand ist sehr personal- und zeitintensiv. Darauf wollten die Betroffenen hinweisen. Die zum fliegerischen Einsatz kommenden Luftfahrzeuge sind jedenfalls flugtauglich. Desweiteren ist vorgesehen, ab 2008 den Austausch der C-130E mit der neuen C-130J zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen

BARBEL FELDEN  
Leiterin, Verbindungsbüro

(Name und Adresse der Bürgerin sind uns bekannt, wurden aber aus Gründen des Datenschutzes gelöscht.)

## **Unser Kommentar**

*In der lapidaren Antwort des Verbindungsbüros wird leider nicht auf die in dem Artikel der STARS AND STRIPES beschriebenen besorgniserregenden Fakten über den Zustand der altersschwachen C-130 Hercules eingegangen.*

*Besonders apart finden wir den Satz: "Die zum fliegerischen Einsatz kommenden Luftfahrzeuge sind jedenfalls flugtauglich." Jede fliegende Hercules muss zumindest beim Start flugtauglich gewesen sein, sonst hätte sie gar nicht erst abgehoben. Es fragt sich nur, wie lange sie das noch ist und ob ihre "Flugtauglichkeit" nicht einmal schlagartig in der Luft endet.*

*Die C-130, die fast täglich ihre Übungsrunden über Ortschaften und Stadtteilen in der Umgebung der US-Air Base Ramstein drehen, sind doch offensichtlich so morsch, dass sie keine Ladung mehr befördern dürfen. Wer garantiert uns denn, dass Haarrisse und korrodierte Stellen in Rumpf, Tragflächen oder Leitwerk nicht gerade dann aufplatzen, wenn ein Pilot während einer Übungsrunde meint, in extremer Schräglage eine ganz enge Kurve über einem Wohngebiet fliegen zu müssen.*

*Dass die neueren C-130J nach Frau Felden schon ab 2008 und nicht erst – wie in dem zitierten Artikel angegeben – ab 2009 in Ramstein eintreffen sollen, kann uns nicht beruhigen. Die immer wieder mühsam zusammengeflickten C-130E würden uns in jedem Fall auch dann noch mindestens ein Jahr gefährden. Weil sie das nicht hinnehmen will, hat sich eine BI an die zuständigen deutschen Zivil- und Militärbehörden mit der Aufforderung gewandt, in dieser Angelegenheit aktiv zu werden:*

**Gleichlautende Anfragen an das Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig, das Luftwaffenamt in Köln und das Amt für Flugsicherung der Bundeswehr in Frankfurt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem anliegenden LUFTPOST-INFO vom 20.03.07 können Sie entnehmen, in welchem bedenklichem Zustand die auf der US-Air Base Ramstein stationierten C-130 Hercules der US-Air Force sind. Durch die häufigen Transport- und Übungsflüge dieser Maschinen werden die Bewohner überflogener Gebiete einer ständigen latenten Gefährdung ausgesetzt.

Wir fordern Sie auf, den Zustand dieser US-Flugzeuge zu überprüfen und ihnen gegebenenfalls Flugverbot für die Bundesrepublik zu erteilen.

Wir erwarten eine baldige Antwort und Informationen über das Ergebnis der von Ihnen eingeleiteten Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Bürgerinitiative gegen Fluglärm, Bodenlärm und Umweltverschmutzung

*Über den Fortgang der Dinge werden wir Sie an dieser Stelle unterrichten. Wir hoffen, dass etwas geschieht, bevor eine marode C-130 in der Region abstürzt. In diesem Falle müssen die Verantwortlichen mit einer Anzeige rechnen, weil sie keine geeigneten Maßnahmen zur Gefahrenabwehr eingeleitet haben.*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**